

PRESSEMITTEILUNG

Cadolzburg/ Pfronstetten-Aichelau, 22. März 2024

Start der Inklusiven E-Kart-Slalom-Trophy 2024

Die Inklusiv Meisterschaft im E-Kart-Slalom für alle Motorsportinteressierten über 27, 6 Vorläufe, 2 Kick-Off-Events und ein großes Finale stehen im Saisonkalender



Nach zwei erfolgreichen Saisonen wird das Projekt um eine Trophy-Klasse erweitert. 2024 können auch Teilnehmer über 27 Jahren an iDKSM unter gleichen Bedingungen an Kart-Slalom-Wettbewerben teilnehmen, mit oder ohne Handicap, Foto: PARAVAN

Im Rahmen der 2. dmsj – Deutsche Meisterschaft im inklusiven E-Kart-Slalom (kurz: iDKSM) geht in diesem Jahr auch die Inklusiv E-Kart-Slalom Trophy an den Start. Damit öffnet sich die beliebte Veranstaltung für Teilnehmer über 27 Jahre. Die Meisterschaft mit den Joystick-gesteuerten E-Karts, die mit dem Fahr- und Lenksystem Space Drive ausgestattet sind, feierte im Jahr 2022 ihre erfolgreiche Premiersaison, bevor sie im Jahr 2023 das Prädikat der „Deutschen Meisterschaft“ erhielt und zur iDKSM wurde.

Insgesamt sechs Meisterschaftsläufe, verteilt in ganz Deutschland, zwei Kick-Off-Events und ein Endlauf stehen dieses Jahr auf dem Programm. 2024 parallel zur iDKSM wird die Trophy-Wertung eingeführt. Damit bekommen diejenigen eine Chance auf eine Teilnahme am inklusiven E-Kart-Slalom-Wettbewerb, denen dies reglementbedingt – aufgrund ihres Alters – bisher nicht möglich war. Die klassische iDKSM deckt die Altersspanne zwischen 8 und 27 Jahren ab, die neue Inklusiv E-Kart-Slalom-Trophy richtet sich an alle TeilnehmerInnen, die älter als 27 Jahre sind.

Neu in dieser Saison sind die Kick-Off-Events: bei den beiden regional veranstalteten Schnupperveranstaltungen (Region Nord und Süd) bekommen alle Interessierten die Chance, das inklusive E-Kart sms revo SpaceDrive auszuprobieren. Darüber hinaus werden weitere – teils inklusive – Mobilitätsangebote präsentiert, unter anderem

INKLUSIVE E-KART-SLALOM-TROPHY

werden Testfahrten mit dem innovativen Elektro-Kart sms revo SL für den Kartslalom angeboten.

Wofür steht United in Dreams?

Seit 2020 verfolgt „United in Dreams“ als Projekt des gemeinnützigen Vereins x4in - Experience for Innovation e.V. das Ziel, Inklusion fest im Motorsport zu integrieren. In Kooperation mit der dmsj (Deutschen Motor Sport Jugend) und dem DMSB (Deutscher Motor Sport Bund e.V.) bekommen Kinder und junge Erwachsene mit und ohne körperliche Einschränkung die Möglichkeit, an der beliebten Einstiegsdisziplin Kart-Slalom teilzunehmen. In dem chancengleichen Wettbewerb starten Menschen mit und ohne Handicap unter den gleichen Wettkampfbedingungen. Dies wird durch das Elektro-Kart sms revo SpaceDrive möglich, das mit dem Space Drive II System von Paravan ausgestattet ist und mit Joysticks gesteuert wird, eine Technologie, die sich bereits seit über zwei Jahrzehnten in der Behindertenmobilität auf der Straße bewährt hat.



Im Nennformular (s. QR-Code) werden alle Starter bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten, ihr Geburtsdatum anzugeben, auf dessen Grundlage eine Einordnung für die iDKSM oder die Inklusive E-Kart- Slalom-Trophy vorgenommen wird. Mehr Infos sind auf der Website <https://www.unitedindreams.de/>, auf Instagram und Facebook zu finden.

Saisonkalender 2024

| | |
|-------------|--|
| 13. April | Kick-Off Event Region Süd in Wackersdorf |
| 28. April | 1. Vorlauf in Hof |
| 05. Mai | 2. Vorlauf in Neuötting |
| 18. Mai | Kick-Off Event Region Nord in Georgsmarienhütte |
| 29. Juni | 3. Vorlauf in Ohlstadt |
| 20. Juli | 4. Vorlauf in (voraussichtl.) Wiesbaden |
| 18. August | 5. Vorlauf zur DTM am Nürburgring |
| 07. Sept | 6. Vorlauf in Georgsmarienhütte |
| 12./13. Okt | Finale 2024 beim ADAC Kartslalom-Bundesendlauf in Garmisch-Partenkirchen |



Start unter gleichen Bedingungen, mit oder ohne Handicap. Alle Teilnehmer fahren mit dem gleichen Kart, ausgestattet mit dem Space Drive System und zwei Joysticks für Lenkung bzw. Gas und Bremse, wie hier in Erfurt. Foto: UnitedInDream



Im vergangenen Jahr wurden insgesamt acht Wertungsläufe durchgeführt, wie hier in Garmisch-Partenkirchen. Foto: UnitedInDream



Vor dem Start erfolgt eine Einweisung und jeder darf ein bis zwei Proberunden drehen. Passt alles, dann geht es an den Start zu den Wertungsläufen.

Kontakt:

Annabel Hoffmann, Projektmanagerin Inklusion und Sport
x4in – Experience for Innovation e.V. in Kooperation mit Deutscher Motor Sport Bund e.V.
Tel.: +49 9103 91849 – 21, E-Mail: ahoffmann@x4in.de

Anke Leuschke, Pressesprecherin, Paravan GmbH,
Tel.: +49 7388/ 99 95 81, E-Mail: anke.leuschke@paravan.de

Über die Paravan GmbH:

Die PARAVAN GmbH ist Weltmarktführer für hoch individuelle behindertengerechte Fahrzeuglösungen. Rund 180 Mitarbeiter am Standort Pfronstetten Aichelau und in der Niederlassung Heidelberg entwickeln und produzieren individuell angepasste Automobilumbauten, Elektrorollstühle bis hin zur eigens spezialisierten Fahrausbildung. PARAVAN verfolgt mit dem „Alles-aus-einer-Hand-Konzept“ einen ganzheitlichen Ansatz. Technologisches Highlight ist Space Drive, ein intelligentes digitales Steuerungssystem nach dem Drive-by-Wire-Prinzip. Durch die aktive Redundanz der Servomotoren ist es vollständig ausfallsicher und das erste mit Straßenzulassung. Mithilfe dieser Innovation fahren schwerstbehinderte Menschen, teils ohne Arme und Beine, selbständig und sicher Auto. Ein einfaches Eingreifen in das Lenkrad ist diesen Fahrern nicht möglich. Weltweit hat sich Space Drive in den letzten 20 Jahren auf über eine Milliarde Straßenkilometern bewährt und wird von zahlreichen Industriekunden für Testträger im Bereich autonomes Fahren genutzt. Das System ist als Nachrüstsatz mit offener Schnittstelle für alle bekannten Fahrzeugtypen erhältlich. www.paravan.de

Über x4in – Experience for Innovation e.V.:

Das Leuchtturmprojekt United in Dreams hat es sich zum Ziel gesetzt, Inklusion fest im Motorsport zu integrieren. In Kooperation mit dem DMSB (Deutscher Motor Sport Bund e.V.) bekommen Kinder und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung die Möglichkeit an der beliebten und weitverbreiteten Einstiegsdisziplin Kart-Slalom teilzunehmen. Seit September 2020 wird das Projekt unter anderem von der „Aktion Mensch“ gefördert und von starken Partnern aus der Motorsport-Community unterstützt. Um für einen chancengerechten Wettbewerb zu sorgen, wird ein eigens umgebautes Elektro-Kart eingesetzt, das mit dem Space-Drive-System ausgestattet ist und mit speziellen Steuergeräten wie Joysticks oder einem Gas-Bremsschieber gesteuert wird. Weitere Infos unter www.unitedindreams.de